
B u c h r e z e n s i o n

Carsten Krumm/Sven Kuhnert/Friedrich Schmidt, Straßenverkehrssachen – Basiswissen, Strategien, Arbeitshilfen, Verlag C.H. Beck, München 2008, 532 S., € 49,-

Als „schnelle und effektive Arbeitshilfe für Mandaten im Straßenverkehrsrecht“ ist das Paper-Back-Buch „Straßenverkehrssachen – Basiswissen, Strategien, Arbeitshilfen“ nach Auffassung der *Autoren Krumm/Kuhnert/Schmidt* konzipiert worden. Diese Intention spiegelt sich in der Kapiteluntergliederung wieder: Die Tätigkeit in Verkehrssachen wird unterteilt in die Bereiche Zivilsachen, Strafsachen und Bußgeldsachen; das Kapitel „Registerfragen“ erfasst Fragen zu den Themen Verkehrszentralregister (VZR) und Bundeszentralregister und schließlich fügt sich ein Kapitel zum „aktuellen Sonderproblem Führerscheintourismus“ an.

Auf über 500 S. gelingt es dem Autorenteam, ein Arbeitsbuch zu konzipieren, das die meisten praxisrelevanten Fragen in der Mandatsarbeit beantwortet. Freilich verbleibt es an dem Berater an einigen Stellen, sich vertiefend mit einschlägiger Kommentarliteratur zu versorgen. Derjenige Nutzer, der mit einem Buch das gesamte Spektrum des Verkehrsrechts vollständig erwerben möchte (per se ein kühnes Unterfangen), sollte nicht auf diese Neuerscheinung setzen.

Die Kürze und Prägnanz des Buches tut seiner Qualität keinerlei Abbruch. Im Gegenteil: Es gelingt den *Autoren* vortrefflich, eine Essenz der Praxisfragen des Verkehrsrechts zusammenzustellen. Kapitelüberschriften wie „Was ist ‚Ablauf-/Tilgungshemmung‘?“, „Was bedeutet die Überlebensfrist?“, „Gibt es sonst noch Möglichkeiten außerplanmäßiger Tilgung?“ oder „Was ist, wenn der Mandant die Unrichtigkeit des VZR behauptet?“ dokumentieren die Praxisnähe des Buches. Solche Fragen werden immer wieder an den Anwalt herangetragen. Die frisch und gradlinig formulierten Antworten eignen sich sowohl für die Anwaltsinformation als auch für die wortgleiche Übermittlung direkt an den Mandanten.

Neben einer übersichtlichen Gliederung sind es vor allem das Layout und die gradlinige Sprache, die die schnelle Erfassung von Problemkonstellationen in Straßenverkehrssachen ermöglichen. Zudem: Zahlreiche Informationskästen, die grau unterlegt sind und mit einem „Info-i“ versehen sind, geben Insider-Tipps; viele Aufbauschema, Satzformulierungen, Checklisten und Rechtsprechungsübersichten machen das Buch zu einem unverzichtbaren Teil der anwaltlichen Präsenzbibliothek.

Straßenverkehrssachen von *Krumm/Kuhnert/Schmidt* eignet sich daher sehr gut für den im Verkehrszivilrecht, -strafrecht und -ordnungswidrigkeitenrecht aufgestellten Anwalt: Der Junganwalt findet den schnellen Zugang zu Antworten, die eine sichere und souveräne Führung des Mandats ermöglichen – der ältere Kollege erhält mit dem Buch aktualisierte Satzformulierungen und Tipps zu aktuellen technischen Ausstattungen und Gutachten von Geschwindigkeitsmessanlagen. Ein rundum gelungenes Werk, das die „dicken Wälzer“ des Verkehrsrechts zwar nicht ersetzt, jedoch „mandatsdynamisch“ als nahe Zugriffsmöglichkeit auf fundiertes Wissen ergänzt.

Rechtsanwalt Roman G. Weber, LL.M., Detmold